

SCHÄRDING IST KLIMABÜNDNISGEMEINDE

Seit dem Vereinstag am 15. August ist auch die Stadtgemeinde Schärding „Klimabündnisgemeinde“. Frau Mag. Ulrike Singer übergab die Ortstafel offiziell an Bürgermeister Ing. Franz Angerer und Stadträtin Margareta Stockenhuber. Das Klimabündnis ist das größte kommunale Klimaschutz-Netzwerk Europas und setzt sich für die Erhaltung der Regenwälder und den Schutz des Weltklimas ein. In der Stadt Schärding wird es dafür ab sofort auch einen eigenen Arbeitskreis geben.



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR STELLT SICH VOR:



GEWINNSPIEL
mit Verlosung
der Preise vor Ort

Männer am Brand Herd

Wir stellen uns vor!
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit
Abseilvorführungen, Löschaktionen, Jugendvorführung, Bergeschere uvm.

**VOLKSBANK
SCHÄRDING**
www.schaerding.volksbank.at

Vorschau



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
DER STADT SCHÄRDING**

Mi, 19. Sept.
Stadtplatz Schärding

Do, 20. Sept.
Platz der Begegnung
(Weberspitz)

Fr, 21. Sept.
Volksbank Allerheiligen

jeweils ab 18.00 Uhr

So, 30. Sept.
Tag der offenen Tür

ILLEGALE ABFALLSAMMLUNGEN

In letzter Zeit häufen sich Anzeigen, wonach illegale Abfallsammler (so genannte "ungarische Kleinmaschinenbrigaden") Abfälle sammeln. Dazu wird in Flugblättern angekündigt, dass nicht mehr benötigte Gegenstände wie Motorsägen, Bohrmaschinen, Mischmaschinen, Kettensägen, Fahr- und Motorräder, abgeholt werden.

Durch das Bereitstellen der Gegenstände zur Abholung geben die bisherigen Besitzer jedenfalls zu verstehen, dass sie sich dieser Gegenstände „entledigen“ wollen. Daher sind solche Sammelaktionen in Wahrheit **Abfallsammlungen**. Die „Kleinmaschinenbrigaden“ verfügen über keine Sammlerberechtigung und keine -erlaubnis. Diese Sammelaktionen sind daher **rechtswidrig**. Aber auch die bisherigen Besitzer sind als Abfallerzeuger durch das AWG 2002 in die Pflicht genommen: Sie dürfen nach § 15 Abs. 5 AWG 2002 ihre Abfälle ausschließlich einem zur Sammlung oder Behandlung Berechtigten übergeben! Das sind Sammler oder Behandler, die eine Berechtigung nach § 24 oder eine Erlaubnis nach § 25 AWG 2002 haben. Abfallbesitzer, die sich nicht daran halten, riskieren im Fall der Weitergabe von nicht gefährlichen Abfällen an Nichtberechtigte eine Geldstrafe.

Wir ersuchen Sie daher, Ihre Abfälle, die als sperrige Abfälle bzw. als Problemstoffe zu qualifizieren sind, in den von der Gemeinde oder vom Bezirksabfallverband genannten Abfallsammelstellen abzuliefern.